

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 44 (2017)
Heft: 4

Rubrik: Gesehen : essen im Wandel der Zeit

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Essen im Wandel der Zeit

Die Ausstellung «Was isst die Schweiz?» bietet einen Blick in die Kochtöpfe von Herrn und Frau Schweizer. Die Schau in Schwyz beleuchtet die vielfältigen Facetten rund um unsere Esskultur von gestern und heute. Im Zentrum steht das kulinarische Erbe des Landes – die berühmten Klassiker, aber auch weniger bekannte Spezialitäten wie etwa der Gumpesal aus Meiringen.

«Was isst die Schweiz?». Ausstellung im Forum Schweizer Geschichte Schwyz. Bis 1. Oktober 2017.
www.nationalmuseum.ch/d/schwyz

Früher waren Löffelhalter noch gang und gäbe – wie dieses Holzteil aus dem 18. Jahrhundert.



Eine Slideshow bietet Einblick in die Vergangenheit: Das typische Menü eines Schweizer Bauern im 15. und 16. Jahrhundert bestand vor allem aus Hafer, Zieger und Dörrbirnen...



...während sich die reichen Bürger Fasan mit Lorbeer, Ingwer, Pfeffer, Muskat und Nelken gönnten.



Die Ausstellung greift auch die Themenbereiche Hunger und Überfluss auf.



So sah ein Dampfkochtopf vor 60 Jahren aus: ein Metalltopf des Frauenfelder Herstellers Sigg.



So edel konnte Besteck um das Jahr 1790 sein – in den Küchen der betuchten Bevölkerungsschicht.



So könnte unser Essen der Zukunft aussehen: Insekten am Spiess, Laborfleisch und Mikroleaves.

Fotos © Schweizerisches Nationalmuseum